



Haben sich in Bern zu einem Arbeitsgespräch getroffen, von links: Bundesrat Alain Berset und Regierungsrat Mauro Pedrazzini. (Foto: Andreas Gunten)

Liechtenstein und die Schweiz kooperieren im Gesundheitswesen

Arbeitsbesuch Liechtenstein und die Schweiz wollen die Zusammenarbeit im Gesundheitswesen fortsetzen. Diese Absicht bekräftigten Regierungsrat Mauro Pedrazzini und Bundesrat Alain Berset am Montag an einem Treffen in Bern.

Im Zentrum des Gesprächs standen allgemeine und länderübergreifende Fragen im Bereich des Gesundheits- und Sozialwesens, teilte die Regierung am Montag mit. «Sowohl im stationären wie im ambulanten Bereich wollen die beiden Länder gemeinsam eine gute medizinische Versorgung gewährleisten»,

liess das Eidgenössische Departement des Innern (EDI) wissen.

Flexibles Rentenalter besprochen

Wie es in der Mitteilung der Regierung weiter heisst, informierte Bundesrat Alain Berset weiter über den Stand der geplanten Reform zur Altersvorsorge in der Schweiz - dabei

wurden auch Modelle für ein flexibles Rentenalter besprochen - und die Kostenentwicklung im schweizerischen Gesundheitswesen. Weitere Gesprächspunkte waren die regionalen Spitalkooperationen sowie mögliche Auswirkungen der Masseneinwanderungsinitiative auf das Freizügigkeitsabkommen und Teile

des EFTA-Übereinkommens insbesondere im Bereich der sozialen Sicherheit.

Die beiden Minister seien sich am Schluss des Arbeitsgesprächs einig gewesen, die gute regionale und länderübergreifende Zusammenarbeit insbesondere im Gesundheitswesen weiter fortzuführen. (red/sda/ikr)